

## Merkblatt Vorbeugender Brandschutz

### „Feuerwehr-Laufkarten“

Hinweise für die Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten

#### Inhalt

|                                        |   |
|----------------------------------------|---|
| 1. Allgemeines                         | 2 |
| 2. Format und Darstellung              | 2 |
| 3. Präzisierung der DIN 14675-1        | 2 |
| 4. Melderarten                         | 3 |
| 5. Laufwege                            | 3 |
| 6. Verwendung von Feuerwehrschränken   | 3 |
| 7. Ausführung Seitenriss der Geschosse | 4 |
| 7.1 Definition Seitenriss              | 4 |
| 7.1 Seitenriss Varianten Darstellung   | 4 |
| 8. Aktualisierung                      | 5 |
| 9. Abstimmung Feuerwehr-Laufkarten     | 5 |

## 1. Allgemeines

Feuerwehr-Laufkarten (FLK) müssen gut lesbar, übersichtlich und formatfüllend aufgebaut sein. Grundrisse auf den FLK müssen der Örtlichkeit entsprechen. Einrichtungsgegenstände (z.B. Möbel) sind nicht darzustellen.

FLK des jeweiligen Objektes sind an der Erstinformationsstelle für die Feuerwehr (BMZ) zu hinterlegen. Existieren im Objekt zusätzliche, abgesetzte Anzeigeeinrichtungen für die Feuerwehr, sind in Absprache mit der Brandschutzdienststelle (BSD) an diesen ebenfalls FLK zu hinterlegen. Alle Abweichungen von den folgend aufgeführten Anforderungen sind mit der BSD der Stadt Schwedt/Oder abzustimmen.

Eine inhaltliche Übereinstimmung der vorhandenen FLK und des Feuerwehrplanes (FWP) ist sicherzustellen.

## 2. Format und Darstellung

Folgende Anforderung werden an das Format der FLK gestellt:

- Format DIN A4 quer ist zu verwenden. Format DIN A3 ist nur nach Zustimmung durch die BSD zulässig.
- Wenden erfolgt an der Längsseite.
- Jede FLK ist oben mit einem Reiter auszustatten, der die Meldergruppen-Nummer zeigt. Der Reiter muss fest mit der Laufkarte verbunden sein, so dass eine permanente unveränderbare Darstellung gegeben ist. Reiter müssen einzeln ausgestanzt sein.
- Für die Darstellung sind ausschließlich Farben und Symbole nach DIN 14675, DIN 14034-6 und DIN 14095 zu verwenden. Hiervon abweichende Darstellungen sind vorab mit der BSD abzustimmen.

## 3. Präzisierung der DIN 14675-1

- a) Auf der Vorderseite ist ein schematischer Seitenriss mit Laufweg erforderlich (siehe Pkt. 8). Die Geschossbezeichnungen vor Ort müssen mit den Bezeichnungen in den FLK (z. B. Ebene 3 oder 2. OG) übereinstimmen.
- b) Auf der Rückseite der FLK müssen Räume/ Bereiche mit besonderen Gefahren rot und mit Angaben zur Gefahr (Warnhinweis und kurze Erläuterung) dargestellt werden. Auf die Übereinstimmung mit dem FWP wird verwiesen.
- c) Auf Vorder- und Rückseite der FLK ist ein Seitenriss der Geschosse darzustellen (s. Pkt. 8.1.).
- d) Vorhandene Wandhydranten „Typ F“ müssen auf der Rückseite der FLK eingezeichnet werden.
- e) Auf FLK von Brandmeldern, welche Zwischendecken überwachen, ist auf der Vorder- und Rückseite im Feld Bemerkungen der Hinweis **„Zwischendecke – Leiter**

**mitnehmen**“ zu vermerken. Werden mehrere Leitern im Objekt an verschiedenen Standorten bereitgehalten, so muss die standortgünstigste Leiter eingezeichnet werden.

- f) Auf FLK von Brandmeldern welche Doppelböden überwachen, ist auf der Vorder- und Rückseite im Feld Bemerkungen der Hinweis „Doppelboden – Plattenheber mitnehmen“ zu vermerken. Werden im Objekt verschiedene Bodenplattenheber-Typen benötigt, ist der Hinweis entsprechend zu erweitern („Plattenheber Sauger mitnehmen“ oder „Plattenheber Krallen mitnehmen“).
- g) Standort der Hilfsmittel für die Feuerwehr (Leiter bzw. Bodenplattenheber) ist zeichnerisch lagegerecht darzustellen und mit den nachfolgenden Symbolen zu versehen.



Symbol zur Kennzeichnung für den Lagerort einer Bockleiter  
(Kontrolle von Zwischendeckenmeldern)



Symbol zur Kennzeichnung für den Lagerort eines Plattenhebers  
(Öffnen eines Zwischenbodens)

## 4. Melderarten

In der Kopfzeile der FLK sind unter „Melderart“ die in der DIN 14675 Abschnitt 3.10 Melderart definierten Bezeichnungen zu verwenden. Andere Bezeichnungen sind nicht zu verwenden.

## 5. Ausführung

Befinden sich innerhalb eines Raumes unüberwindbare Hindernisse, sind diese wie Wände und Türen zu betrachten und in der Laufkarte mit einer dünnen Linie darzustellen. Sind Hinweise zum Überwinden der Hindernisse erforderlich, sind diese zu ergänzen.

## 6. Verwendung von Feuerwehrschlüsselschränken

Beim Verwenden eines Feuerwehrschlüsselschranks (FSS) ist in die jeweilige FLK im Feld „Bemerkungen“ auf die erforderliche(n) Schlüsselnummer(n) zu verweisen.

Beispiel: Bemerkungen: Schlüssel Nr. 1 aus FSS mitnehmen

## 7. Verwendung von Feuerwehrschränkschranken

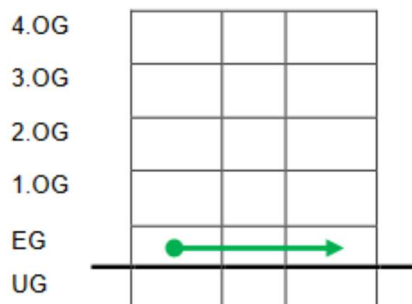
### 7.1. Definition Seitenriss

Ein Seitenriss erklärt den Einsatzweg zur Meldergruppe in einem einfachen Schema. Die Einsatzkräfte sollen schnell erkennen, ob und in welche Richtung sie auf dem Einsatzweg von der BMZ zum Überwachungsbereich das Geschoss wechseln und über welchen tatsächlich zu nutzenden Treppenraum sie vorgehen müssen. Weitere Informationen werden nicht angezeigt.

### 7.2. Beispiele Darstellung Seitenriss

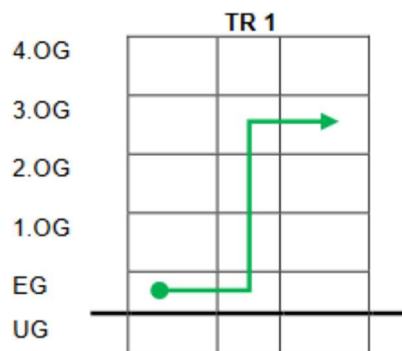
#### Variante 1

Einsatzweg verläuft nur innerhalb des Geschosses, in der sich auch die BMZ befindet. Es wird kein Treppenraum verwendet. Es wird keine Treppenraumbezeichnung aufgenommen.



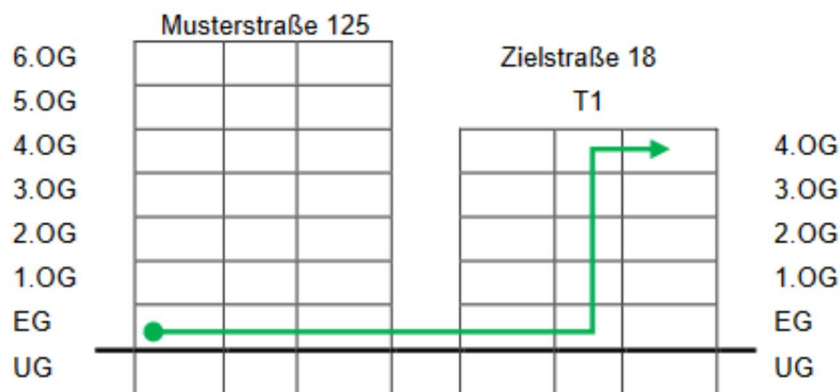
#### Variante 2

Einsatzweg führt über einen Treppenraum in ein anderes Geschoss. Es wird die Treppenraumbezeichnung des zu verwendenden Treppenraums aufgenommen.



## Variante 3

Auf dem Gelände sind mehrere Gebäude. Das Nebengebäude hat mehrere Treppenräume. Die BMZ ist im Gebäude **Musterstraße 125**, der Überwachungsbereich ist in Gebäude **Zielstraße 18** und muss über Treppenraum **T1** begangen werden:



## 8. Aktualisierung

Der Betreiber einer Brandmeldeanlage (BMA) ist für die Fortschreibung der Alarmorganisation nach Ziff. 5.5 der DIN 14675 sowie für die Aktualisierung und Vollständigkeit der FLK verantwortlich. Finden im betroffenen Objekt bauliche Maßnahmen, Veränderungen von Einbauten oder sonstige Änderungen statt, was Auswirkungen auf die Pläne der FLK hat, so sind diese im Einvernehmen mit der BSD der Stadt Schwedt/Oder anzupassen.

## 9. Aktualisierung

Die FLK sind im Einvernehmen mit der BSD der Stadt Schwedt/Oder abzustimmen. Es ist jeweils mindestens ein Exemplar der FLK (Vorder- und Rückseite) für jede Melderart im PDF-Format kommentierbar an:

[feuerwehr.stadt@schwedt.de](mailto:feuerwehr.stadt@schwedt.de)

zu senden.

Die BSD erteilt nach erfolgter Abstimmung die Freigabe. Spätestens am Tag der Aufschaltung auf die Feuerwehr-Leitstelle, sind die FLK an der BMZ zu hinterlegen